

WÖFLINGS-VERSPRECHEN - ABER WIE ?

Mit dem Versprechen geht das Mitglied einerseits eine Bindung an den Verband, die Gruppe und deren Werte ein. Andererseits setzt es sich ein persönliches Ziel und verspricht dies auf seinen Weg umzusetzen. Für das Leitungsteam besteht die Herausforderung dabei darin, den Wölfling auf seinem Weg zu begleiten und zu beurteilen, wann er*sie bereit ist, das Versprechen abzulegen.

[Hier](#) findet ihr eine Idee, die wir zum Wölflingsversprechen entwickelt haben - inspiriert von den Pfadfindergesetzen und spielerisch mit Holzperlen umgesetzt. Wichtig ist, dass es für den Wölfling trotz der Fülle an Themen, die in der Vorbereitung eine Rolle spielen, überschaubar und einfach bleibt.

Die Idee steht unter dem Zeichen des pädagogischen Dreischritts: „**Sehen** - **Urteilen** – **Handeln**“. Das haben wir hier für euch näher erklärt:

Sehen: Ich in der Welt...

> Wer bin ich ? Was macht mich aus ? Was sind meine Stärken ? Wo sind meine Schwächen ? Was habe ich für Ziele ? Was ist mir wichtig ? Was bedeutet das Gesetz der Pfadfinder für mich ?

Urteilen: Ich will mich weiterentwickeln ...

> Was will ich bewegen ? Was würde ich gerne sein ? Was will ich für mich erreichen ? Woran will ich arbeiten ?

Handeln: So soll mein Ziel sein

> Was möchte ich konkret tun, um mein Ziel näher zu kommen? / Es zu erreichen ?
Wie und wo kann ich konkret handeln ? Was ist mein Ziel (Versprechen) ?

Oranges Gut Pfad

Euer Wö -DAK

Alternative Umsetzungsmöglichkeit:

Man kann zum Beispiel die „Holzperlenkette“ auch Gesetz für Gesetz erweitern und der Wölfling startet fürs Versprechen nur mit einer oder zwei Kugeln und nimmt die anderen mit auf seinen Wölflingsweg. Es könnte auch ein krönenden Abschluss der Wölflingszeit sein, wenn dann alle Perlen vollständig sind.